Bau- und Umweltausschuss tagte

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Der Neubau eines Stahlgittermastes wurde behandelt und verschiedene Baugenehmigungen standen auf der Tagesordnung, die der Bau- und Umweltausschuss am Dienstag behandelte.

Die DFMG Deutsche Funkturm GmbH plant die Errichtung eines Stahlgittermastes für den Mobilfunkausbau auf dem gemeindlichen Flurstück 693 Gemarkung Pfaffenberg, Nähe Hirschenkreuth. Der Marktgemeinderat befasste sich bereits in der Sitzung am 18.12.2018 mit dem Ausbaukonzept der Telekom. Der neue Mast soll 40 m hoch werden, vorgesehen ist, den Bau bis 30.09.2022 abzuschließen und spätestens nach 3 bis 6 Monaten in Betrieb zu nehmen. Die Pläne wurden aufgezeigt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nachträglich eingereicht war der Bauplan für den Umbau des Erdgeschosses und den Ausbau des Dachgeschosses im Wohnhaus Marktstraße 48 in Mallersdorf, auch hier erfolgte die Zustimmung. Die Schulstiftung der Diözese Regensburg plant in der Nardinirealschule am Klosterberg 1 die Nutzungsänderung im Klarabau von bestehenden Klassenzimmern in eine Mensaküche, die Nutzungsänderung im Herrenhaus von bestehenden Wohn- und Schlafräumen in Klassenzimmer. Mit den geplanten Maßnahmen sollen die im Erdgeschoss des Klarabaus befindlichen vier Klassenzimmer umgebaut werden. Es sollen stattdessen eine Ausgabemensa mit Speiseraum, eine gedeckte Pausenfläche, ein Gruppenraum für Differenzierungsmaßnahmen und ein Vorbereitungsraum Biologie entstehen.

Vier neue Klassenzimmer sollen dafür im Herrenhaus des Klosters geschaffen werden, welche bisher als Wohn- und Schlafräume durch das Kloster genutzt werden. Der geplanten Nutzungsänderung hat das Gremium zugestimmt. Weitere Baugesuche erfuhren die Zustimmung wie die Errichtung von zwei landwirtschaftlichen Lagerhallen in Oberlindhart 803; der geplante Umbau eines Einfamilienhauses in Pfaffenberg, Schnierlestraße 20, der im rechtskräftigen Bebauungsplan „Pfaffenberg II“ liegt und schließlich die vorgesehene Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport in Holztraubach 303. Informationen gab es von Bürgermeister Christian Dobmeier. Er teilte mit, dass der ZAW Straubing keine Tonne für Fallobst aufstelle, da dieses im Kompostwerk Aiterhofen oder mittels einer kostenlosen Biotonne entsorgt werden könne. Bei der Grüngutannahmestelle ist die Entsorgung von Fallobst nicht erlaubt.

Der Bürgermeister informierte, dass sich die Pflanzarbeiten bei den Außenanlagen des neuen Rathauses auf das Frühjahr 2022 verschieben und hierbei auch eine Blühfläche umgesetzt werde. Im Innenbereich des neuen Rathauses laufen derzeit die Schreiner- und Fliesenarbeiten auf Hochtouren, so war zu erfahren. Es wurde bekannt gegeben, dass es vorerst keinen mobilen Impftermin gegen das Corona-Virus mehr gebe.

Seitens der Gemeinderäte gab es Anregungen, wie die Nachfrage nach einer Pflasterung am Petersberg oder einer Bepflanzung am Eisweiher Mallersdorf. Es wurde um Prüfung gebeten, ob die Wertstoffcontainer in der Hofmark/Ferstlstraße entfernt beziehungsweise versetzt werden könnten.